

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 15. Januar 1977, 20.00 Uhr

Sonntag, den 16. Januar 1977, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Hartmut Haenchen, Schwerin

Solistin: Jela Špitková, CSSR, Violine

Chor: Philharmonischer Chor Dresden

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie D-Dur KV 504 (Prager Sinfonie)
1756–1791

Adagio – Allegro

Andante

Presto

Josef Suk
1874–1935

Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24

PAUSE

Charles Ives
1874–1954

Holidays Symphony für Orchester und Chor

Washington's Birthday (1909)

Decoration Day (1912)

The Fourth of July (1912/13)

Thanksgiving or Forefathers's Day (1904)

Erstaufführung



JELA ŠPITKOVÁ wurde 1947 in Nové Město geboren. Sie erlernte die Grundlagen des Geigenspiels in der Musikschule ihrer Heimatstadt bei J. Krommer, kam dann in die Obhut von Prof. A. Vriel in Bratislava und studierte danach am Konservatorium der slowakischen Metropole sowie an der Akademie der Musischen Künste in Prag (bei Prof. Alexander Pláček). 1966 wurde die junge Geigerin zum Konzertmeister des Europäischen Orchesters junger Künstler in London ernannt. 1967 belegte sie beim Tibor-Varga-Wettbewerb in der Schweiz den vierten Platz. Beim III. Internationalen Bach-Wettbewerb 1968 in Leipzig erhielt sie ein Ehrendiplom und im gleichen Jahr wurde ihr bei dem Wettbewerb im Rahmen des Festivals der Jugend und Studenten in Sofia die Bronzemedaille zuerkannt. 1969 konnte sie beim Jacques-Thibaud-Wettbewerb in Paris unter den vier Finalisten sein. Jela Špitková konzertierte nicht nur in ihrer Heimat, sondern wiederholt im Ausland, u. a. in der VR Polen, in den Niederlanden und in der DDR und produzierte Schallplatten-, Funk- und Fernsehaufnahmen.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie